

Prof. Dr. Sabina Pauen (Panel 4)

1. Fühlen Sie sich richtig am Platz, am Entstehen neuer Perspektiven beteiligt?

Unbedingt! Der Tag ist zu kurz, um alle Ideen zu verwirklichen. Nur einige Beispiele der Tätigkeiten unserer Abteilung in diesem Zusammenhang:

- Expertise für das Familienministerium
- Organisation von internationalen Tagungen zum Thema
- Fortbildungen für künftige Krippenerzieherinnen
- Begleitforschung für Bildungsprogramme im Kindergarten
- Entwicklung von Spielen für die Lernförderung von Kindergartenkindern
- Entwicklung von internet-basierten Lernumgebungen für Kindergartenkinder
- Schreiben von Büchern über frühkindliche Denkentwicklung
- Konzeption von Elternbroschüren
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen zum Thema :-)
- Konzeption von Forschungsprogrammen zur frühen Entwicklung und Förderung

2. Sind Sie positiv überrascht von Studierenden oder Praktikerinnen?

- größtenteils ja, aber manchmal erlebt man herbe Überraschungen
- z.B. dass Psychologie-Studenten nicht verstehen, dass die frühe Kindheit auch sie etwas angeht (weil Kinder nicht zu ihrer eigenen Lebensplanung gehören)
- Erzieherinnen sind erstaunlich aufgeschlossen, wenn Sie ihr anfängliches Misstrauen gegenüber der Wissenschaft abgelegt haben

3. Wo stoßen Sie immer wieder an ihre Grenzen?

- vor allem, wenn es um Zeit für die Gestaltung neuer Initiativen geht
- ich würde mich gerne auch international viel mehr für die Verbesserung der Situation von Kleinkindern tun, aber das geht nicht
- innerhalb der Psychologischen Forschung wird die Säuglings- und Kleinkindforschung immer noch sehr als "Frauensache" gesehen und zum Teil ignoriert. Es ist schwer, Männer für diese Forschung zu begeistern (zumindest, wenn sie selber aktiv werden sollen)
- Wenn ich Studierenden versuche klarzumachen, dass die Zeit und das Thema sich optimal eignen, um neue Berufsfelder zu kreieren. Es fehlt an Eigeninitiative, entwicklungspsychologisches Wissen für die Praxis nutzbar zu machen und damit Geld zu verdienen.

4. Wann fühlen Sie sich unwohl in Ihrer Rolle

- wenn ich von den Medien für eine bestimmte Position (z.B. Krippe ist super, oder jedes Kleinkind braucht soviel Mutter wie es bekommen kann).
- Wenn andere übersehen, dass Säuglingsforschung nicht in erster Linie betrieben wird, weil Babys süß sind, sondern weil wir uns für Grundlagenfragen des menschlichen Denkens und Lernens interessieren.
- wenn ich als Super-Mama herhalten soll (Karriere plus Kids)